

II-4621 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2373 IJ

1988-06-27

A N F R A G E

der Abgeordneten MOTTER, PROBST, Dr. PARTIK-PABLE, HAUPT  
an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport  
betreffend Nichterfüllung der Rechnungshofkritik hinsichtlich der Bühnendienstverträge in den Österreichischen Bundestheatern

Der Rechnungshof hat schon mehrmals die Vorgangsweise im Österreichischen Bundestheaterverband kritisiert, mit Dienstnehmern, die im Geschäftsbetrieb einer Theaterunternehmung vorwiegend zur Leistung kaufmännischer oder höherer nichtkaufmännischer Dienste oder von Kanzleiarbeiten verpflichtet sind, Bühnendienstverträge abzuschließen. Zur Bereinigung derartiger rechtswidriger Bühnendienstverträge, wie sie auch mit den Leitern verschiedener Werkstättenbereiche abgeschlossen wurden, hatte der Rechnungshof schon früher einen Kollektivvertrag für das Verwaltungspersonal für geeignet gehalten.

Der Österreichische Bundestheaterverband erwiderte, daß die wiederholten Bemühungen um eine rechtlich einwandfreie Regelung der fraglichen Dienstverhältnisse erfolglos gewesen seien.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport die nachstehende

A n f r a g e :

1. Aus welchen Gründen blieben die Bemühungen um eine einwandfreie rechtliche Regelung erfolglos?
2. Welche Mehrbelastungen entstanden durch diese Nichterfüllung der Rechnungshofkritik dem Bund?
3. Mit wievielen Personen innerhalb des Österreichischen Bundestheaterverbandes sind heute noch Bühnendienstverträge widerrechtlich abgeschlossen?

- 2 -

4. Wann wurden mit diesen Personen die Bühnendienstverträge abgeschlossen?
5. Werden Sie sich um einen Kollektivvertrag für das Verwaltungspersonal einsetzen?
6. Hat es Ihrerseits bereits diesbezügliche Gespräche gegeben?
7. Wenn ja, zu welchem Ergebnis haben diese Gespräche geführt?